



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

165 (7.4.1906) 2.Abenndblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-419133](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-419133)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Lesefeste und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus:

Berlin: Dr. Paul Harms, W. 50, Würzburgerstraße 15. Telefon: Nr. 3987.
Karlsruhe: Georg Christmann, Helmholzstraße 13. Telefon: Nr. 1907.

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim“.

Telephonnummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (An-
nahme-Druckarbeiten) 841
Redaktion 877
Expedition 218

Abonnement:
70 Pfennig monatlich,
Bringerlos 20 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
ausschlag M. 2.48 pro Quartal,
Einzel-Nummer 8 Pfg.

Inserate:

Die Colonel-Zeile . . . 20 Pfg.
Kurzfristige Inserate . . 25 „
Die Reklame-Zeile . . . 40 „

Nr. 165.

Samstag, 7. April 1906.

(2. Abendblatt.)

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 7. April 1906.

Die Landgemeinden Sedenheim, Nedarhausen, Edingen, Wieblingen an die Süddeutsche Eisenbahngesellschaft.

Man schreibt uns:

Die Personenbeförderungsverhältnisse auf der Strecke Mannheim-Heidelberg der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft waren von jeher nicht besonders hervorragend. Beweis dafür sind häufige Eingaben von Interessenten um Abänderung der drückendsten Uebelstände. In der Hauptsache handelte es sich dabei um zu langsame Personenbeförderung und unzureichende Beförderungsgelegenheit. Die Gesellschaft hat sich im Laufe ihres 15jährigen Bestehens einige Verbesserungen abringen lassen; aber sie wurden und werden mit jedem Tag mehr allgemein also so ungenügend empfunden, daß z. B. die Bevölkerung der Gemeinden Sedenheim, Nedarhausen, Edingen, Wieblingen und Wieblingen mit ebenso seltener Einmütigkeit wie erfreulicher Entschiedenheit von der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft gründliche Abhilfe verlangt. Die Deutlichkeit dieses Verlangens kommt darin zum Ausdruck, daß man im Weiterungsfalle selbständig und gemeinsam eine Lösung der Frage herbeiführen will. Wer weiß, mit welcher Zähigkeit die Landbevölkerung an der Durchführung einer einmal als richtig erkannten Idee hängt, wird nicht allzusehr daran zweifeln, daß die Gemeinden gegebenenfalls ihr Vorhaben ausführen und mit Umgehung der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft die nimmer ruhende Frage selbständig lösen werden.

Der Wunsch der Landgemeinden geht dahin, den Personenverkehr auf der Strecke Mannheim-Heidelberg elektrifiziert zu sehen. Bisher hat die Eisenbahngesellschaft bei Eingaben um Abänderungen oder Verbesserung der Personenbeförderung in der Regel nur äußerst langsam und zögernd nachgegeben. Vor einigen Jahren mag vielleicht diese Politik den Schein einer Berechtigung für sich gehabt haben, heute und für die Zukunft aber hat sie ihn sicherlich nicht mehr. So man möchte eine solche Politik gerade vom Standpunkte der Aktionäre aus als kurzfristig bezeichnet, denn wenn irgendwo den Interessen dieser gebient würde, so gewiß hier, wo durch eine weitestgehende, die Entwicklungsstadien erkennende und fördernde Politik die Rentabilität der Strecke in künftigen Jahren ohne Zweifel gesteigert würde.

Ich sage in künftigen Jahren; es möchte eben von der Anschauung ausgegangen werden, daß Verkehr und Mensch der Bahn folgen, doppelt dort folgen, wo durch natürliche Verhältnisse alle Vorbedingungen für eine lebhafteste Verkehrsentwicklung gegeben sind. Diese Vorbedingungen sind für die Vor- und Nachbarteile größerer Städte immer gegeben; denn tausendfacher Verkehrsbedarf spinnt sich heute von der Stadt auf das flache Land und umgekehrt. Dieses kommt sowohl als land- und wirtschafstliches Produktionsgebiet in Betracht, wie auch als vorübergehende oder dauernde Erholungsstätte der städtischen Bevölkerung. Dadurch steigt der Reichtum und Wohlstand der ländlichen Bevölkerung, die nun ihrerseits wieder regen Verkehr mit der Stadt zur Befriedigung ihrer gewerblichen und industriellen Bedürfnisse unterhalten kann und unterhält. Außerdem zeigt die Industrie Neigung, infolge billigerer Rohstoffe sich mehr außerhalb der Städte niederzulassen. Alles dies hat einen lebhaften und mit der Größe der Städte wachsenden Verkehr zwischen Land und Stadt zur Folge. Selbstverständlich kommen alle diese Faktoren erst recht zur Geltung, wenn ihnen durch billige, gute und rasche Verkehrsverhältnisse das Maximum ermöglicht wird.

Wenn heute der Personen- und Güterverkehr auf der Strecke Mannheim-Heidelberg der Nebenbahn noch nicht voll entwickelt ist, so liegt dies nicht so sehr am Mangel natürlicher Vorbedingungen und vorhandener, immer mehr aufsteigender Bedürfnisse, als vielmehr zum weitläufigen größten Teil an den ungenügenden Verkehrsverhältnissen. Ohne Zweifel würde eine Verbesserung dieser im Sinne des von den Gemeinden gemachten Vorschlags nur fördernd auf den Personen- und Güterverkehr auf der ganzen Strecke einwirken. Es würden gewiß zwischen den einzelnen Landgemeinden unter sich und mit den Städten neue Verkehrsverbindungen in großer Zahl gesponnen, bereits bestehende besser entwickelt und ausgebaut werden, indem fraglos Villenkolonien in den Gemeinden entstehen, indem die Industrie für ihre Menschen und Güter die erste Vorbedingung zu ihrer Niederlassung — gute Verkehrswege — vorfände, indem endlich durch Schnelligkeit und Zeitersparnis durch Lieber von der Bahn Gebrauch gemacht würde als heute, wo trotz langsame Beförderung und ungenügende Beförderungsgelegenheit viel Zeit und Geld verloren geht.

Bisher ist die Nebenbahn dem Verkehr stets nachgehinkt, hoffen wir für die Zukunft, daß sie in ihrem eigenen wie im allgemeinen Interesse ihm vorarbeitet. Wenn freilich die Gesellschaft ihre Entscheidung in der schwebenden Frage von einer Untersuchung abhängig macht, wie viel Personen gegenwärtig die einzelnen Güte benötigen — früherem Gebrauch gemäß ist das gar nicht unwahrscheinlich — und nicht die oben gekennzeichneten allgemeinen Verhältnisse in erster Linie mitberücksichtigt, so ist wiederum nicht viel oder höchstens eine Halbheit von ihr zu erwarten. Für diesen Fall werden die Gemeinden ihre Vorkehrungen zu treffen wissen.

Die ihrem Ergiebigkeit folgen. Freunde der Turnerei sind daher zu dieser Vorführung herzlich willkommen.

Stimmen aus dem Publikum.

Der Fünfstunden-Unterricht!

Im Auftrage mehrerer Eltern habe ich gegen den Protest, der sich auf den seit Herbst eingeführten Fünfstundenunterricht bezieht, folgendes einzubringen:

Der Unterricht wird, soviel mir bekannt ist, schon um 12.50 geschlossen. Folglich können alle Schüler und Schülerinnen, soweit sie nicht auswärtig wohnen, 1.10—1.15 zu Hause angelangt sein. In vielen Familien ist es üblich, erst um 1 Uhr zu speisen. Da der Hausvater um diese Zeit nach Hause kommt. Von Seiten der Schulpflichtigen wird sich dann niemand beklagen können, das Essen kalt zu bekommen, wenigstens nicht mit Recht. Ferner heißt es in dem Protest, der Schüler müsse 6 Stunden in schlechter Luft sitzen. Sind denn keine kleineren und größeren Ventile eingeschaltet, in denen der Schüler den Raum verlassen darf? Können in dieser Zeit nicht Tür und Fenster offengehalten werden, um der frischen Luft Einlaß zu gewähren? Zu Hause sind oft 6—8 Personen in demselben Zimmer und da muß es schon gut gehen, bis jemand daran denkt, die schlechte Luft hinauszulassen. Hauptsächlich wird von Seiten der Lehrer darauf gesehen, daß jede Stunde gelistet wird. Gott sei Dank ist auch die Luftreinigung nicht in allen Schulen eingeführt.

Was das Vorbereiten für den anderen Tag anbetrifft, so nimmt es unsere Jugend nicht so genau. Bekannt ist ja das Abschreiben und Sortieren vor und während des Unterrichts. Auch war es eine Seltenheit, wenn einer über Mittag seine Schularbeiten aufsetzte. Keiner der Herren Professoren wird einen Aufftrag anzuerkennen geben von einem Tag auf den anderen, oder nicht Rücksicht nehmen mit dem Abschreiben eines Blattes, wenn noch andere Arbeiten in Vorbereitung sind. Als der Unterricht bis 12 Uhr dauerte, kamen die Kinder um 12¼ nach Hause und das Essen war auch nicht früher als 1 Uhr fertig. Dann hatten sie immer große Eile. Jeder dritte Tisch war auf die Uhr gerichtet. Und in der Schule angekommen, waren sie natürlich nicht bei der Sache, weil sie eben noch beim Essen waren. Früher mußten die Speisen heiß verschlungen werden. Jetzt können sie in aller Ruhe eingenommen werden. Was gesünder ist, braucht wohl erst keiner besonderen Hervorhebung.

Weiter steht in dem Protest, die Majorität der Eltern sei sicher für die alte Stundenleistung. Warum haben sie denn das nicht früher gesagt? Ist denn der Widerstand auf den Mund gefallen, daß er nicht das Herz hat, gegen etwas, was ihm nicht paßt, Widerspruch zu erheben? Sind denn nicht Fragebogen den Eltern ausgegangen, von denen die Mehrheit mit Ja beantwortet waren? Ueber Eis- und Hygienischer Beziehung? Ist doch diese Unterrichtsart am Gymnasium schon lange eingeführt. Stehen die Gymnasialisten vielleicht in körperlicher Beziehung den andern Schülern nach? Davon ist mir nichts bekannt. Ich fordere keinen Beser auf, meiner Ansicht beizustimmen, sondern bitte sie nur, es einmal richtig durchzulesen und besonders über das letzte nachzudenken. E. L.

Auszug aus dem Standesamts-Register für die Stadt Mannheim

März. Verkündeter:
28. Zementeur Joh. Raltner und Frieda Zimmermann.
28. Kellerer Wilh. Claus und Anna von Kobbelt.
28. Metzger Carl Wiskner u. Sofie Rieger.
29. Rfm. Herm. Schied und Frieda Scherg.
29. Schlosser Joh. Edort u. Elise Meisel.
29. Buchdrucker Gg. Strübel und Emilie Vattenfisch.
29. Oberkellner Gust. Müller u. Elise Posern.
29. Rfm. Lud. Birkel u. Anna Heuser.
29. Rfm. Christ. Spöhl und Wilh. Lübtes.
30. Schlosser Joh. Walter und Marie Jöst.
30. Metzger Lud. Oegner und Susanna Egger.
30. Tapezier Gg. Peterhans und Sekunda Vollmer.
31. F.-M. Alois Erlewein und Karol. Göttler geb. Adams.
31. Schuhm. Adam Bauer und Kath. Wogner.
31. Schlosser Karl Schneider und Luise Rudi.
31. Efender. Emil Schneider und Anna Treimmel.
31. Mechanik. Gg. Hafner und Anna Müller.

April.
2. Hafnarb. Heinrich Recksteiner und Anna Roger.
2. Schlosser Mt. Sulfleisch und Elfab. Siebenkitt.
2. Maurer Joh. Becker und Frieda Kraus.
2. Müller Rich. Bergdoll und Luise Meh.
2. Robelshreiner Peter Emmrich und Helma Troit.
2. Oberpostkassier Karl Westermann und Klara Reefe.
2. Voder Heinrich Gallion und Franziska Obersoll.
2. Former Joh. Scheuer und Agathe Schlegel.
2. Rfm. Paul Schäferinger und Jenny Goldmann.
2. Schlosser Phil. Köhlschmidt und Elfab. Hoffmann.
2. Metallgießer Phil. Kramm und Marie Bargeid.
2. Wirt Leo Bayer und Sofie Bayer.
3. Postbote Wfr. Schüller und Marie Wobbenner.
3. Postbote Adam Weber und Luise Veininger.
3. Rfm. Karl Sack und Anna Art.
3. Steuerkomm.-Assist. Herm. Dingler u. Wilh. Huber.

3. Chemiker Dr. Herm. Fünde und Franz. Kath. Ballenberg.
3. Schmied Franz Falter und Kath. Reng.
3. Installateur Emil Riß und Johanna Strieb.
3. Elektromonteur Frh. Dummler und Wilh. Streicher.
3. Maschinist Wilh. Siehle und Regina Lauter.
3. Efender. Wilh. Borlein und Anna Supper.
3. Rangierer Heint. Seig und Emma Weinmann.
3. Tagl. Rud. Rüdert und Anna Jünger.

März. Geirante:
29. F.-M. Karl Beck und Marg. Jahn.
29. Rfm. Benno Fliegenheimer und Bertha Baer.
29. Herrschaftsdienere Karl Widmayer und Eva Enders.
29. Rfm. Heint. Pütke und Elfab. Rindfleisch.
29. Arzt Dr. Jul. Strauß und Lily Schweizer.
31. Rfm. Haber Bader und Joh. Kolb.
31. Eisenbr. Karl Dilo und Wilh. Krueffer.
31. Schlosser Jos. Doll und Ida Seufert.
31. Former Heint. Fischer und Magd. Thomas.
31. Schneider Daniel Haumann und Karol. Specht.
31. Schmied Joh. Krieger und Emilie Klep.
31. Rfm. Herm. Schneider und Josefina Müller.
31. Architekt Max Schubert und Olga Stein.
31. Installateur Armin Söbner und Anna Klee.
31. Schlosser Leop. Tümel und Juliane Scharanberger.
31. Rfm. Samuel Reebauer und Bertha Heim.
31. Tagl. Adolf Kreuzer und Christina Klingel.
31. Gipser Pph. Reinmuth und Sofie Gallier.

April.
3. Hafnarb. Adam Dörsem und Anna Kolbenfisch.
3. Schuhm. Otto Ehler und Lina Gehrig.
3. Wäder Karl Franz und Christiane Kern.
3. Tisch. Phil. Jerg und Marie Fik.
3. Hbl. Heint. Hauswirth u. Rosa Schuermann geb. Schmitt.
3. Dekorateur Andr. Hölein und Amalie Egner.
3. Schiffer Gg. Nelson und Emilie Dickhaus.
3. Räder Lud. Schweizer und Anna Wühler geb. Pucher.

März. Geforbene:
27. Marg. geb. Pfleger, Ehefr. d. Buchb. Joh. Hb. Seffig, 66 J. 5 M.
27. Anna Maria geb. Edinger, Witw. des Wirtk. Joh. Feurerlein, 56 J.
27. d. verh. Schieferbeder Wendelin Reiger, 38 J. 5 M.
27. d. verwitw. Maurer Wilh. Gürtner, 60 J. 7 M.
28. Herbert, S. d. Wirt Hermann Bohmann, 7 M. 18 J.
27. d. verh. Tagl. Rich. Otterbach, 45 J.
27. d. verwitw. Möbeltransport. Frz. Phil. Frey, 46 J. 4 M.
28. Anna Maria, L. d. Schuhm.-Mstr. Val. Mohr, 1 M. 27 J.
28. Ernestine Philippine geb. Stolz, Ehefr. d. Innaltb. Peter Jöhr, 37 J. 5 M.

29. d. verh. Maurer Wilh. Essner, 61 J. 7 M.
28. d. verh. Rfm. Konr. Philipp Fimer, 46 J. 6 M.
29. Franz Karl, S. d. Schlossers Jakob Gisin, 1 M. 26 J.
28. d. verh. Schlosser Joh. Hrb. Frey, 29 J. 3 M.
28. Karl, S. d. Monteurs Karl. Gg. Aramer, 1 J. 10 M.
29. Hilba, L. d. Schlosser Leo Müller, 2 M. 20 J.
30. d. verwitw. Ländler Leonh. Krämer, 75 J. 2 M.
30. Hermann, S. d. Müllers Joh. Eberle, 2 J.
30. Johann, S. d. Tagl. Nikol. Guffelsch, 29 J.
30. Christine geb. Penn, Witw. d. Schuhm. Gg. Kraßmann, 69 J. 2 M.

29. d. led. Dienstmagd Emma Brauch, 26 J. 8 M.
30. d. verwitw. Pribramann Anton Heß, 71 J. 6 M.
31. Martha Pauline Jaa, L. d. Kondit. Gg. Hof. Ehrbar 2 M.
31. d. verh. Maurer Karl Duffel, 41 J. 11 M.
31. David, S. des Handelsm. Samuel Gischler 8 M. 24 J.
31. d. verwitw. Tagl. Joh. Schmitz, 61 J. 1 M.
31. Erhart, S. d. Rfm. Friedrich Strubel, 12 J.
31. Sus. Anna, L. d. Farb. Wilh. Frdrich Pfeifer, 1 M. 14 J.
31. Eug. Gb., S. d. Handelsm. Frdrich Wb. Köbler, 1 J. 6 M.
27. d. led. F.-M. Katharina Antek, 17 J. 8 M.

April.
1. d. led. Dienstmagd Bertha Burkhardt, 24 J. 1 M.
2. Elfab. geb. Fischbach, Ehefr. d. Eisena. Gg. Mohr, 29 J. 2 M.
2. Elfab., L. d. Tfl. Adam Grohmler, 3 J. 11¼ M.
1. d. led. Tagl. Joh. Rudnik, 54 J. 3 M.
2. Eduard, S. d. Efeng. Joh. Jos. Glöck, 4 M. 1 J.
1. d. verwitw. Tagl. Ant. Jöble, 56 J. 10 M.
1. d. led. Schieferbeder Frz. Jul. Wablheimer, 31 J. 8 M.
2. Christ. geb. Schneider, Witw. d. Apoth. Dr. Max Girschbaum, 82 J. 1 M.

2. d. verh. Tagl. Peter Hedmann, 26 J. 11 M.
3. Frieder. Antonie geb. Schwein, Ehefr. d. Schuhm. Karl Frdrich Müller, 38 J. 10 M.
3. d. verh. Schreiner Ferd. Baier, 29 J.
3. d. verh. Tagl. Frz. Wörner, 49 J. 4 M.
4. Auguste geb. Spangenberg, Ehefr. d. Kupferschmied Gottfr. Rothenberg, 36 J. 3 M.
3. d. led. berufsl. Wilh. Hennrich, 57 J. 7 M.
3. d. led. Steinbrucker Emil Rich. Fild, 24 J. 7 M.

* Der diesige Turn-Verein veranstaltet morgen Sonntag nachmittags 3 Uhr in seiner Turnhalle (Ede Bring Wilhelmstraße) ein Schauturnen der Schüler-Abteilung. Die gegenwärtig aus ca. 150 Schülern bestehende Abteilung wird von Turnwart Schweizer geleitet. Es ist eine wahre Freude für jeden Freund der Turnerei, diesen kleinen fröhlichen Jungen anzusehen, wie

Neuheiten für Frühjahr

Mäntel

Uebergangsmäntel
Imprägnierte Staub- u. Regenmäntel
Schwarze Jacken und Paletots.

Jupon!

Kurt Lehmann

M 1, 1, Breitestr. Tel. 3258.

Sonntag
grosse Ausstellung.

Costumes

Jacken- und Bolero-Kleider
Seidene Costumes.

8695

Anfertigung von Jackenkleidern
in eigenen Ateliers unter Leitung eines
erfahrenen Zuschneiders.

Costum-Röcke

Blusen

Seide - Wolle
Batist - Zephyr.

Groß. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 8. April 1906.
42. Vorstellung im Abonnement B.
FIDELIO.

Oper in 3 Akten von Verdi.
Dirigent: Wilhelm Röhler. - Regie: Eugen Gebhart.
Nach der Fassung in der 2. Abteilung:
„Leonoren-Ouverture Nr. 3 in C-dur.“

- Personen:**
- | | |
|--|------------------|
| Don Juan, erster Minister des Königs von Spanien | Joachim Krömer. |
| Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängnis dient | Gustav Hoff. |
| Leonore, eine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio | Walter Brandt. |
| Rocco, Kerkermeister | Carl Marx. |
| Margherita, seine Tochter | Katharina Köder. |
| Jacquin, Wächter | Walter Eicher. |
| Florentin, ein Staatsgefänger | Rigoldi Anton. |
| Florentin, ein Staatsgefänger | Hugo Hoff. |
- Staatsgefängnisse, Offiziere und Wachen, Soldat.
Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängnisse, einige Meilen von Sevilla.

Stoffeneröffnung 9¹⁵ Uhr. Aufg. 7 Uhr. Ende 9¹⁵ Uhr.
Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.
Alle Freibill. sind für heute aufgehoben.
Kant: Eine von der Oper.
Erhöhte Eintrittspreise.

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 8. April 1906.
Es lebe das Leben.

- Drama in 5 Akten von Hermann Sudermann.
Regie: Rudolf Schaper.
- Personen:**
- | | |
|--------------------------------|------------------------|
| Herr Michael von Kellinghausen | Herrmann Kellinghusen. |
| Fräulein von Kellinghausen | Fräulein Kellinghusen. |
| Baron von Kellinghausen | Baron Kellinghusen. |
| Baronin von Kellinghausen | Baronin Kellinghusen. |
| Herr von Kellinghausen | Herr Kellinghusen. |
| Fräulein von Kellinghausen | Fräulein Kellinghusen. |
| Herr von Kellinghausen | Herr Kellinghusen. |
| Fräulein von Kellinghausen | Fräulein Kellinghusen. |
| Herr von Kellinghausen | Herr Kellinghusen. |
| Fräulein von Kellinghausen | Fräulein Kellinghusen. |
| Herr von Kellinghausen | Herr Kellinghusen. |
| Fräulein von Kellinghausen | Fräulein Kellinghusen. |
- Ort der Handlung: Berlin. In den ersten drei Akten im Garten vor dem Rosengarten, im vierten Akte bei Baron Kellinghusen.

Stoffeneröffnung 7 Uhr. Anfang 7¹⁵ Uhr. Ende 10¹⁵ Uhr.
Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.
Neues Theater-Eintrittspreise.

Im Grob. Hoftheater.
Montag, den 9. April 1906. 43. Vorstellung im Abn. A.
Der Bürokrat.

Spiel in 4 Akten von G. von Hofler.
Anfang 7 Uhr.

M 5,9 Schloss-Hôtel M 5,9
(früher Hotel Landsberg)
Neues, mit allem Komfort ausgestattetes Hôtel
Café und Münchner Bier-Restaurant.
Eines der schönsten Louale Mannheims.
Ausgang des berühmten Mathäer-Bräu

dunkel 1/2 Liter zu 15 Pfg.
Vorzügl. Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte, Naturweine
Weine, schön möbl. Zimmer, elektr. Licht, Zentralheizung.
Pianos. Wenig Anzahl, Garantie, keine Spesen, außer
trotten Teilsatz, keine 1000 M. Ladenzettel.
Bauszinsbücher in beliebiger Stückzahl zu haben in der
Dr. B. Baas'schen Buchdruckerei G. m. b. B.



Die Erfahrung lehrt,

daß Ludwig & Schütthelm's
Racahout „Marke Stoll“
ein wohlschmeckendes, nahrhaft und leicht verdauliches
Frühstücks- und Abendgetränk
ist, welches sich im Laufe der Jahre ohne nennenswerte Bekannte viele Freunde bei den
für Magen- und Darmkrankheiten in Betracht zu kommenden Kreisen erworben hat.
Nicht allein für Erwachsene, sondern auch bei Kindern hat es sich glänzend
bewährt.
Echt nur in Cartonpackung mit der Beschriftung: „Marke Stoll“.
Niemals löse gewogen!
Sie haben in allen Apotheken und besseren Drogerien u. A. bei:
Apotheken Thier, K 1, 2; Dr. Pruchling, Mittelstraße; Drogerie Stajus, Seiden-
gasse 8; Drogerie Stajus, Seidenstraße; Drogerie Stajus, O 6, 5; Ludwig
& Schütthelm, Homburg, O 4, 5; Badenia-Drogerie, U 1, 2; Waldhorn-Drogerie, D 2, 1.
Jacob Röhrenhölzer, B 6, 11.
Kann zu haben bei: Gebrüder Coert, O 3, 14 J. Hoyer, N 4, 23; J. Knab,
Q 1, 5; R. Köcher, Q 1, 2; Reun, O 1, 10; W. H. Müller, U 5, 24; G. Meber, Homburg
platz 10; Jac. Hof, N 2; Müller, Rheinstraße, 24.
Verfälscht: Carl, K 4, 1/2, kg Nr. 2, —, e Carl, Nr. 11, —
Unverfälscht Carl, K 4, 1/2, kg Nr. 2, 20, e Carl, Nr. 12, —
Man verlange Proben und Prospekte bei den Fabrikanten Ludwig & Schütthelm,
Hollfelderstr. O 1, 1.

Tel. 1443 **Rudolf Gardé** L 15, 14
Spezial-Geschäft für 192181
Braut-Ausstattungen Herrenwäsche nach Mass.

Grosses Lager in
Uhren-, Gold- und Silberwaren.
Konfirmanden-Geschenke
in grosser Auswahl.
Mitglied des Allgem. G 5, 1 Ludwig Köhler G 5, 1
Rabatt-Spar-Vereins.

Wanderer-Fahrräder und Motorräder
Deutschlands bestes u. feinstes Fabrikat.
Wanderer Kettenlos
Wanderer Freilauf mit Rücktrittbremse
Wanderer Freilauf mit Doppelübersetzung
sind unübertroffen an präziser Ausführung und leichtem Lauf. 60659
Allein-Verkauf für Mannheim u. Umgebung bei:
Telephon 3237. **Steinberg & Meyer, N 3, 14.**
In verschiedenen billigen Marken ebenfalls stets grosses Lager.
Räder werden zur Reparatur abgeholt und prompt wieder abgeliefert.

Eine moderne Frisur
stellt jede Dame selbst her, mittels meiner
Entortcas-Zöpfe und Strähnen
aus egal langen Haar ohne Kordel u. Nr. 3 an.
Kordelzöpfe, auch v. dazugegeb. eigenem
Haar, werden schnell u. billig gefertigt.
Rat und Hilfe bei Haarausfall etc.
Bedienung in und ausser dem Hause.
Erstes Mann. Haararbeiten Spezial-Geschäft
Hermann Schmidt,
Damen-Friseur, Perrückenmacher.
O 7, 28, part. Teleph. 2610.
Kein Laden - daher diskret und billig.
Neuheit!
Reform-Haar-Unterlage
natürlich gearbeitet, bequem zum Selbstfrisieren.

Rechnungs-Formulare in allen Stückzahl in jeder
Dr. B. Baas'schen Buchdruckerei G. m. b. B.

Es 3, la Kaffee Dunkel Es 3, la
geöffnet bis 2 Uhr nachts.
Verehrl. Publikum zur gef. Nachricht, dass
ich nunmehr auch
Kaffee mit Gebäck
zu zivilen Preisen verabfolge und bitte um
geneigten Zuspruch. 63472
Hochachtungsvoll **Emil Anna.**

„Mignon“
Café-Conditor.
Griechische Weine
von J. F. Menzer. 65061
D 5, 7 Carl Erle. D 5, 7
Telephon 2674.

Hausbesitzern
hoher Rabatt!
Tapeten à Rolle von 10 Pfg. an.
Eleg. Goldtapete von 20 Pfg. an.
Echte Linerusta, 55 cm breit à Mtr.
von 45 Pfg. an
in allen Farben. 4094
Linerusta-Ersatz, fertig gemalt à Mtr.
von 25 Pfg. an.
Master überallhin kostenlos.
Ringförmige Tapeten-Industrie,
G. Kupsch, Frankfurt a. Main.

Geschenkf
Beste mit ein jeder, der 50 Stück größte garantiert frische
Trink- u. Stroh-Gier zu M. 2.80 kauft, mit folgenden
Oster-Körbchen.
Wichtigste Empfehlung auf die Feiertage meist bekannt feinstes
Maß-Tafelgeflügel.
Teleph. 913. **Jak. Durler, G 2, 13.**

Schmerzlose Zahn-Operationen
in der Narkose unter bestlicher Leitung.
F. Lotz, Dentist
O 3, 10 Hecksches Haus. Tel. 3881.

Dr. Ernst Stutzmann's Drogerie
O 6, 3, Heidelbergerstr. Tel. 3778.
führt sämtliche chirurgische
Gummiwaren- und Krankenpflege-
Artikel. - Alle Kindernährmittel.
Spezialität: Dr. Stutzmann's 37071
Parkett- u. Linoleumwachs.
Alle Wasch- und Putzerartik.

Gautkrankheiten Herba-Seife
Bei Hautkrankheiten
Herba-Seife
2 1/2 L. Wasch- u. Putz- u. Toilette- u. 10 St. u. 1 St.

Sonntagsbeilage zum General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung Mannheimer Journal



1906.

Mannheim, den 8. April

Hr. 14.

Palmskächen.

Eine Palmsonntagsgeschichte von M. Kossol.
(Kochbuch beibehalten.)

„Nun, Vito, hast Du Dir schon etwas zu Ostern gekauft?“
fragt der Rentier Rieffert seine hübsche Nichte mit süßlichem Lächeln.

„Ich habe nie gehört, daß man sich zu Ostern beschenkt,“
entgegnet das Mädchen, ohne von seiner Präheret auszusprechen.

„Doch in Russland, wo ich als Kolonist in einem großen
Eporogeschäft arbeite, gab es das auch.“
„Ach, Ostel Kuno, erzähle ein bißchen davon,“ ruft der
Onkel so gern aus alten Zeiten.

„Alten Zeiten?“ unterbricht der Herr Rentier den Resten
erhofft. „Das sind doch keine alten Zeiten, das heißt, als ich
Kolonist war.“

„Nicht?“ fragt der Junge erstaunt. „Wie alt bist Du
beim, Ostel?“ Du mußt doch schon —
„Ach, darauf kommt's hier gar nicht an,“ eifert der Ostel
und fährt dann, zu Vito gewandt, fort, „also müßig Dir mal
etwas recht Schönes, Vite — kleine weiße Kiste. Was möchtest
Du haben? Eine weißlederne Bluse oder eine moderne Schminke-
kiste oder —“

„Was ich brauche, kaufen mit die Eltern,“ spricht das Mäd-
chen kurz.
„Na ja, brauchen, brauchen — man möchte doch auch man-
ches, was man nicht braucht und für die hohlen Lederkoffertige-
keiten des Postens, da — hehehe — setzt es Nelken Öfen
an Bergelb. Wie gesagt, überlegt' einmal, was Du Dir so
wünschst.“

„Mittelmäßig ist der kleine dreizehnjährige Rudi ins-
zimmer getreten und hat sich neben die große Schwester gestellt.
„Ich möchte mit —“ sagt er, seinen Kopskopf an Vitos Schul-
tern sanftensend, „ein solches, ein ganz großes zum Heulen
und dann Sotolade —“
„Das man hier auch nie ein vernünftiges Wort reden
kann, ohne daß die Kinder dabei fluchen,“ eifert der Ostel
ärgerlich. „Mach, heraus mit Euch!“

Charade.

(Wortspiel.)
Bähen wir zu den ersten Weiden,
Umlangen uns die letzten Weiden.
Die letzten hat der Sonne gemacht,
Und Lust und Leid verlornt in Nacht.

Kaffeekräusel.

Einkeiler, Schmach, Ausser, Sternunft, Unsicherheit, Reifer,
Wortkaffee, Wacker, Salsband, Leinen, Bettlich, Saier, Spraffe,
Kuchel.

Es ist ein Sprichwort zu suchen, dessen einzelne Silben der
Reihe nach in vorstehenden Wörtern, ohne Rücksicht auf die Sil-
benteilung, vorkommt.

Schieberkräusel.

W a l d w e s t
K f i n d b a y l a n z e
S e h w e i l l u n g
E b e r s a n d e
K v o r t e s e h a t
V o r t e s e h a t
E d e l s t e i n
L a d e n t i s c h

Widerräsel.

Vorstehende Räsel sind ohne Veränderung der Reihenfolge so
untereinander zu lesen, daß aber kein Wort, in gleichem Abstand
von einander folgende Buchstabenreihen zwei Wörter
Schiller's bescheiden.



Lösung der Charade in voriger Nummer:
Wollenhauser.

Lösung des Räselkräusels in voriger Nummer:
Der Dreck steht in der Hintergrube im Hintergrunde; betrachte
man das Bild von links, sieht man ihn sitzen. Der Kopf befindet
sich rechts zwischen den beiden Kerkerböden.

Lösung des Wörterkräusels in voriger Nummer:
Elektronen.

Lösung des Widerkräusels in voriger Nummer:
Frühlingsschönen.

„Woher?“
„Der Zufall brachte eine so feine Verbindung, wie sie eben nur
das Leben dichtet!“ Und den Schiller, abseits, erzählte er
seine Geschichte, während sie sich eine Droschke aussuchten,
um nicht mit Hantel zusammen zu treffen.
„Deffina wurde noch Hause gebracht und in Rücken und
Kassie bepackt; dann gingen die vier glücklichsten Freier aus.
Hantel zu suchen. Sie fanden ihn jedoch nicht. Sie fanden
ihn drei Tage lang nicht. Er wußte nicht lange aus und verbiß sich
wie ein verwundeter Hirsch in unheimlichen Kreisen. Und als
man endlich doch seiner habhaft geworden, erklärte er, demnächst
Kam verlassen zu wollen. Das Thema bekommt ihm nicht.
Er sah liederstrotzend und verblüht aus.“

„Und die vier Rosenkranzler holten nicht den Mut, ihre
Schandthat einzugehen. Sie gönnten dem Freunde seinen
Widerstand, an dem er gewiß nicht lange tragen würde.“
„Der das Pfandstück aber kennt, das weißt: die untreue Deffina“
hieß von Hantel unvergessen. Und später, als seine Wun-
den vernarbt waren, pflegte er Deffina als Zeugin für die Un-
treue weißer Weiber anzuführen.

Räselbild.

Hier soll der Räsel sich verwickeln haben, aber wo?

Hier soll der Räsel sich verwickeln haben, aber wo?

Hier soll der Räsel sich verwickeln haben, aber wo?

Hier soll der Räsel sich verwickeln haben, aber wo?

Hier soll der Räsel sich verwickeln haben, aber wo?

Hier soll der Räsel sich verwickeln haben, aber wo?

Hier soll der Räsel sich verwickeln haben, aber wo?

nicht den Mut, sie von der grauen, erschreckenden Gnade auszulassen, welche am Palmsonntag die Mutter in ihren Gliedern segnet.

Das kam Englischen übertrugen v. Stolb Leonhard, Ein Mann, der die Stummheit suchte, um den Zerkel darin zu brechen. (Schluß.)

Einige Monate darauf, bei dem Abend — Sie sprach noch gerade beschämigt, glänze sie hinteren für Meeresgötter an seinen Haufen, die von den Fischen seiner Speisung begehrt werden sollten — wurde Mr. Murganis gemeldet. Er trat ins Zimmer mit hochgehenden Schritten, sich vermagt die Hände reibend und sagte:

„Gute Nacht! Ich bin gekommen, um so später zu kommen, als ich hoffe, Sie sind nicht zu sehr beschäftigt, mit ein paar Augenblicke zu gönnen?“

„Gute Nacht! Ich bin gekommen, um so später zu kommen, als ich hoffe, Sie sind nicht zu sehr beschäftigt, mit ein paar Augenblicke zu gönnen?“

„Gute Nacht! Ich bin gekommen, um so später zu kommen, als ich hoffe, Sie sind nicht zu sehr beschäftigt, mit ein paar Augenblicke zu gönnen?“

„Gute Nacht! Ich bin gekommen, um so später zu kommen, als ich hoffe, Sie sind nicht zu sehr beschäftigt, mit ein paar Augenblicke zu gönnen?“

„Gute Nacht! Ich bin gekommen, um so später zu kommen, als ich hoffe, Sie sind nicht zu sehr beschäftigt, mit ein paar Augenblicke zu gönnen?“

„Gute Nacht! Ich bin gekommen, um so später zu kommen, als ich hoffe, Sie sind nicht zu sehr beschäftigt, mit ein paar Augenblicke zu gönnen?“

„Gute Nacht! Ich bin gekommen, um so später zu kommen, als ich hoffe, Sie sind nicht zu sehr beschäftigt, mit ein paar Augenblicke zu gönnen?“

„Gute Nacht! Ich bin gekommen, um so später zu kommen, als ich hoffe, Sie sind nicht zu sehr beschäftigt, mit ein paar Augenblicke zu gönnen?“

„Gute Nacht! Ich bin gekommen, um so später zu kommen, als ich hoffe, Sie sind nicht zu sehr beschäftigt, mit ein paar Augenblicke zu gönnen?“

„Gute Nacht! Ich bin gekommen, um so später zu kommen, als ich hoffe, Sie sind nicht zu sehr beschäftigt, mit ein paar Augenblicke zu gönnen?“

„Gute Nacht! Ich bin gekommen, um so später zu kommen, als ich hoffe, Sie sind nicht zu sehr beschäftigt, mit ein paar Augenblicke zu gönnen?“

„Gute Nacht! Ich bin gekommen, um so später zu kommen, als ich hoffe, Sie sind nicht zu sehr beschäftigt, mit ein paar Augenblicke zu gönnen?“

„Gute Nacht! Ich bin gekommen, um so später zu kommen, als ich hoffe, Sie sind nicht zu sehr beschäftigt, mit ein paar Augenblicke zu gönnen?“

„Gute Nacht! Ich bin gekommen, um so später zu kommen, als ich hoffe, Sie sind nicht zu sehr beschäftigt, mit ein paar Augenblicke zu gönnen?“

„Gute Nacht! Ich bin gekommen, um so später zu kommen, als ich hoffe, Sie sind nicht zu sehr beschäftigt, mit ein paar Augenblicke zu gönnen?“

„Gute Nacht! Ich bin gekommen, um so später zu kommen, als ich hoffe, Sie sind nicht zu sehr beschäftigt, mit ein paar Augenblicke zu gönnen?“

„Gute Nacht! Ich bin gekommen, um so später zu kommen, als ich hoffe, Sie sind nicht zu sehr beschäftigt, mit ein paar Augenblicke zu gönnen?“

Serff & Braselmann



Stadtmzüge bei billigster Berechnung und bester Ausführung. Als alleinige Mitglieder des Internationalen Möbeltransport Verbandes für Mannheim und Umgebung...

als Mädchen in fremden... Mädchen für häusliche Arbeit gesucht...

Mädchen für häusliche Arbeit gesucht. Bahnhofplatz 9, 2. St.

Ein jung, reizendes Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht.

Ordnlich. Dienstmädchen in kleinen Haushalten gesucht.

Personal-Verkauf. Personal-Verkauf von Hotel, Restaurant und Privatbüro.

Lehrlingsgesuche. Tapezierlehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch. Die hiermit angegebene Stelle ist zu besetzen.

Stellen suchen. Junger, intelligenter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Balkonwohnung mit 4 Zim., Bad, u. Balkon...

Lager im part. mit Eisenbahn, mobil...

Zu mieten gesucht! größeres Magazin per 1. Juli...

B. Tannenbaum, Siegenhofstrasse 7, 2. St.

Wirtschaften Eine gangbare Wirtschaft...

Wirtschaft für ein Vermittler, anständige...

Bureaux A 2, 4 Parterre-Räume...

A 3, 6 Parterre, Bureau und Lager...

D 6, 7 Bureaux zu verm.

Bureau 07, 2 part., 5 oder 4 Zim.

P 7, 14 Parterre, 3 Zimmer...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Stellen suchen. Junger, verheirateter Mann (Schreiber) sucht Stelle als Bureau- oder Portier...

Laden C 1, 13 in der 3. St., 7 Zimmer...

C 8, 10b Parterre, 7 Zimmer...

C 8, 13 2. St., 6 Zim., Küche...

D 1, 3 Parterre, 5 Zimmer...

D 6, 2 schöne 2. St. u. 1. W. u. v. v. v.

D 6, 7/8 Parterre, 3 Zimmer...

D 7, 12, Rheinfraße, 2 Treppen...

E 3, 1a (Nähe der Planen) 2 Treppen...

E 7, 22a (Neubau) part., 3 Zimmer...

F 3, 1 3 Tr., schöne elegant ausgestattete...

F 7, 24 Parterre, 3 Zimmer...

F 8, Kirchenstr. 9, sehr schöne Wohnung...

G 7, 17 6 Zim. ex. Küche...

G 7, 20 Nähe Luisenpark, 5-6 Zim....

H 7, 1 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer...

H 9, 1 Beilstr. 1, 2. St., 3 Zimmer...

K 1, 22 2 Treppen, eine Balkonwohnung...

K 2, 8 Part., 4 Zim., Küche...

K 2, 15 Parterre, 3 Zimmer...

K 3, 1, 2. St. sehr schöne Wohnung...

K 4, 16 2 Zimmer u. Küche...

K 4, 23 Wohnung, 2 Zim. u. Küche...

L 6, 14 (Neubau) Parterre, 4 Zimmer...

L 10, 6 2 Treppen, 6 Zimmer...

L 12, 3 2 Treppen, 6 Zimmer...

L 12, 4 2. St., 4 Zim. u. Küche...

L 12, 15 Wohnung an ruhiger Stelle...

L 13, 6 2. St., 4 Zim. u. Küche...

L 13, 18 schöne Parterre-Wohnung...

L 13, 19 (Bahnhofplatz) herrschaftl. Wohnung...

L 14, 19 Parterre, 3 Zim. u. Küche...

N 3, 16 2 Treppen, 6 Zimmer...

N 5, 7 Parterre, 3 Zimmer...

O 2, 10, II. St. Wohnung mit 7 Zimmern...

O 5, 1 4 od. 5 Zim. Wohnung...

O 7, 2 und 28 elegante 3-Zimmer-Wohnung...

P 1, 3a III., 4 Zimmer u. Küche...

P 2, 7, part. 4 Zimmer u. Küche...

P 4, 2 2 Treppen, 6 Zimmer...

P 4, 8 2 Treppen, 6 Zimmer...

P 4, 2 2 Treppen, 6 Zimmer...

P 5, 3 2 Treppen, 6 Zimmer...

R 3, 2a 3. St., 2 Zimmer, Küche...

R 3, 5a Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern...

R 7, 23 2. St., schöne Wohnung, 6 Zimmer...

S 6, 11 2. St., 3 Zimmer, Küche...

T 6, 24 Friedrichsring, 2. St., 5 Zimmer...

U 1, 14 1. St., 4 Zim., Küche...

U 2, 2 2. St., 2 Zim., Küche...

U 2, 3 2. St., 2 Zim., Küche...

U 4, 9 4. St., 2 Zim., Küche...

U 6, 27 4. St., 2 Zim., Küche...

Ungarierstr. 28 mit 2 Zimmern...

Ungarierstr. 28 schöne 3-Zimmer-Wohnung...

Ungarierstr. 28 2 Treppen, 6 Zimmer...

Friedrichsring 36, Parterre-Wohnung...

Gontardplatz 7 3. St., 5 Zimmer, Küche...

Gontardplatz 7 3. St., 5 Zimmer, Küche...

Goethestr. 14, (Kornplatz), 4. St., 5 Zim.

Hebelstrasse 5, Bel-Etage, Herrschaftliche 7-Zimmer-Wohnung...

Färberei Kramer Inhaber • Hoflieferant • L. Kramer liefert anerkannt tadelloso Arbeit in der kürzesten Zeit. Färberei u. chem. Waschanstalt für Damen- und Herren-Garderoben jeder Art...

Lina Kaufmann
 F 2, II. Mannheim neben der Synagoge.
 Den Eingang sämtlicher Neuheiten in Damen-, Mädchen- und Kinderhüten zeige höflich an.
Modell-Hut-Ausstellung

sowie hervorragende Neuheiten von der Mode bevorzugter

Chiffon-Hüte

von M. 6,50 an.

Damen-Hüte | Mädchen-Hüte

chic garniert

mit Band und Blumen garniert

von M. 1,75 an.

von M. 1,75 an.

Kinder-Hüte

mit Band garniert von M. 1 an.

Façonnieren und Aufarbeiten getragener Hüte bereitwilligst in einigen Stunden.

Mitglied des allgemeinen Rabattsparrvereins.

Möbel, Betten, Konfektion etc.
 kaufen Sie am billigsten unter den günstigsten Zahlungs-Bedingungen
auf Kredit
 in dem allbekanntesten und besten
Möbel- u. Waren-Kredithaus
M. Ollendorff
 Breitestrasse, T 1, 3a, Breitestrasse.

Halbleinene Bettlaken fertig gekümt Größe per Dtz.
 O. H. Halblein., dicke Qualität 140/200 27.— 28.
 N. H. Halblein., dicke Qualität 130/200 32.50
 A. H. Halblein., In. Qualität 160/205 36.—
 F. H. Halblein., beste Qualität 160/205 42.—
 L. H. Halblein., prima Qualität 160/210 45.—
 Versand gegen Nachnahme. — Aufträge von RM 20.— an portofrei.
A. Schmidt, Wiesbaden, Bleichstr. 24.

Ernst Staib
 Weingrosshandlung u. Branntweindbrennerei
 Kellereien u. Bureau: Mittelstr. 12.
 Wohlgepflanztes Lager in allen Sorten
 Weiss- und Rotweinen, Cognac, Liqueure, Champagner etc.
 Detailverkauf D I, I vorl. Kunststr.
 General-Depôt:
Schloss-Brunnen Gerolstein.
 Tafelgetränk I. Ranges. 5787
 Lieferungen frei in's Haus.

Uns kann nichts mehr passieren



seitdem Mama statt Parkett- und Linoleum-Bohnerwachs nur noch **Gumiol-Politur** verwendet!
 GIBT nicht! Gestatte: kaltes Wischen der Zimmer! Hässliche Verwendung, kolossal ausgiebig, daher billig! Conserviert besser als die äharren Bodenwachsen! In Mannheim nur zu haben bei
Ludwig & Schütthelm, Hofdrogerie.

Schwarzbart!
 Harasin entfernt den Haarschwarz
 Drogerie „Zum Waldhorn“, Carl Ulrich Ruoff, D 3, 1.

Viliten-Karten liefert in geschmackvoller Ausführung
Dr. S. Baas die Buchdruckerrolle G. m. b. S.

R. WOLF MAGDEBURG-BUCKAU
 fahrbare u. feststehende Satteldampf- u. Patent-Heissdampf-Lokomobilen bis zu 500 Pferdestärken.
 Wirtschaftlichste, dauerhafteste und zuverlässigste Betriebsmaschinen der Neuzeit.
 Leichte Wartung. Verwendung jedes Brennmaterials. Verwertung des Abdampfes. Grosser Kraftüberschuss.
 Zweigbüreau in Cannstatt-Stuttgart, Königsstr. 67. 1870

Blasse Damen und Herren
 erhalten durch Anwendung von
GROLICH'S ROSENTHAU
 hart angehauchte Wangenröte. Man gießt davon einige Tropfen auf einen feinen Schwamm und verreibt ihn auf den Wangen. Nach einmaliger Anwendung erscheint in kurzer Zeit die rosige Farbe. Nach mehrmaligem Auftragen wird derselbe dunkler und wirkt besonders für den Abend effektvoll. Man kann also nach Belieben die hellere oder dunklere Wangenröte wählen, ohne im mindesten befürchten zu müssen, daß Grolich's Rosenthau die Haut angreift.
 Preis einer grün gefärbten Originalflasche RM. 1.80 (Porto extra).
 Versandstelle, wohin Bestellungen zu adressieren sind:
 Chemisch-cosmet. Laboratorium „Zum weissen Engel“
 von **JOHANN GROLICH in Brünn.**
 Verkaufsstelle in Mannheim: Ludwig Schütthelm, Hofdrogerie.

Nicht im Tapetenring! Tapeten
 Reichste Auswahl Billigste Preise
 von 10 Pfg. an die Rolle.
 Reste zum halben Preis.
Lincrusta
 feinsten und besten Ersatz für Holzvertäfelung. 58587
A. Wihler
 vorm. C. E. Ahorn
 O 3, 4a Planken Telefon 676.
 II. Stock.

Gas-Beleuchtungskörper
Ausverkauf
 wegen vollständiger Aufgabe dieses Artikels zu Fabrikpreisen und billiger.
 Nur erstklassige solide Fabrikate.
Ausstellungslokal. Friedrichsplatz 3.

MEY'S Stoffwäsche
 aus der Fabrik der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten
MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.
 Billig & praktisch, elegant.
 Vorrätig in Mannheim bei: F. C. Baenger, N 2, 1, en gros & en détail; V. Fahlbusch, A. Löwenhaupt, Sobne Nachf., en gros & en détail; Jacob Fuld II, K 1, 3; Friedrich Mitschke, Seckenhalmstr. 10; Heinrich Harcher, O 4, 5; Meier, Köhler, T 4, 5; August Dreesbach Nachf., K 1, 5; A. Schenk, 2. Querstr. 16; H. Anieriem, O 5, 5; H. Futterer, Schwabingerstr. 101; Louis Warstler, Kunststr. O 2, 10; Elise Eisenmann, Gontardstr. 26; Theod. Kappas, Schwabingerstr. 70; W. H. Richter, Papierhdlg., O 1, 7; Friedr. Grether jr., G 4, 10; Fritz v. d. Heydt, U 4, 17; — in N.-Mülfenthal bei Fr. Heckmann.
 Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, u. fordere beim Kauf ausdrücklich **echte Wäsche von Mey & Edlich.**

Kommunion-Kerzen
 geziert und ungeziert in allen Preislagen
 empfiehlt 62818
JOS. BRUNN
 Hofseifen- u. Lichtfabrik.
 Q 1, 10 Tel. 859.

Geschäfts-Empfehlung.
 Der Unterschreibe übernimmt die vortheilhaftigste Ausführung von
Closett-Anlagen nebst Kanalan schlüssen und Ausflüssen von Dungsgruben
 bei billiger und promptester Bedienung.
 Rosenanzschläge werden gratis und ohne jede Verbindlichkeit auf Wunsch zur Verfügung gestellt.
Georg Fucke, Bauunternehmer,
 Rheinbödenstr. 12.

Für Brautleute und Interessenten.
 Wegen Um- und Neubau grosser Magazinsräume verkaufe wegen Platzmangel **weit unter regulärem Preis**, jedoch nur das beste, was darin hergestellt werden kann, etwa
40 mod. Schlafzimmer
 in hell und dunkel, Mahagoni, Nussbaum, Eichen, Rüstern und Satin
 ganz aparte

Kücheneinrichtungen
wunderschöne Salons
Wohnzimmer u. Herrenzimmer
 Ferner habe auf Lager:
 220 Bettstellen
 140 Kleiderschränke
 60 Spiegelschränke
 52 Divans
 65 Waschkommoden
 41 Buffets
 72 Sofa- u. Ausziehtische
 58 Vertikows
 24 Trumeaux
 35 Schreibtische
 22 Bücherchränke

ca. 2000 Stühle
 Tische
 Matratzen
 kompl. Betten etc. etc.
 Alles aus bestem Material sachverständig hergestellt, minderwertige Ware führe ich nicht.
 Es versäume niemand diese wirklich günstige Kaufgelegenheit.
 Unbeschränkte Garantie. Franko-Lieferung.
Friedrich Rötter
 Möbelfabrik 61533
 H 5, 1-4 u. 22, Jungbuschstrasse.
 Elektr. Hallestelle Apotheater. Tel. 1361.

William Lason's Hair Elixir
 nimmt unter allen gegen das Ausfallen der Haare, sowie zur Stärkung und Kräftigung des Haarwuchses empfohlenen Mitteln unstrittig den ersten Rang ein.
 Es besitzt zwar nicht die Eigenschaft, an Stellen, wo überhaupt keine Haarwurzeln vorhanden sind, Haare zu erzeugen — (denn ein solches Mittel gibt es nicht, wenn schon dies von manchen anderen Tincturen in den Zeitungen falsch behauptet wird — wohl aber stärkt es die Kopfhaut und die Haarwurzeln derart, dass das Ausfallen des Haares in kurzer Zeit aufhört und sich aus der Wurzel solange diese eben noch nicht abgestorben sind, neues Haar entwickelt, wie dies bereits durch zahlreiche praktische Versuche festgestellt ist — Auf die Farbe des Haares hat dieses Mittel keinen Einfluss, auch enthält es keinerlei der Gesundheit irgendwie schädliche Stoffe. Preis per Flacon: 4 Mk. 50 Pfg.
 In Mannheim ist diese Tinctur nur noch zu haben bei:
Drogerie z. Waldhorn C. U. Ruoff, D 3, 1.